

vember 1966, das sind bei Redaktionsschluß und Herausgabe dieser Broschüre rund 2 1/2 Jahre, und ein Ende ist noch nicht abzusehen.

Es ist damit eine der erfolgreichsten und in

zünftig und elegant gebauten Haus Bewegung machen will, hat dazu auf der sechsbahnigen vollautomatischen Kegelbahn Gelegenheit, die auch durch das hübsche Theaterfoyer zu erreichen ist.

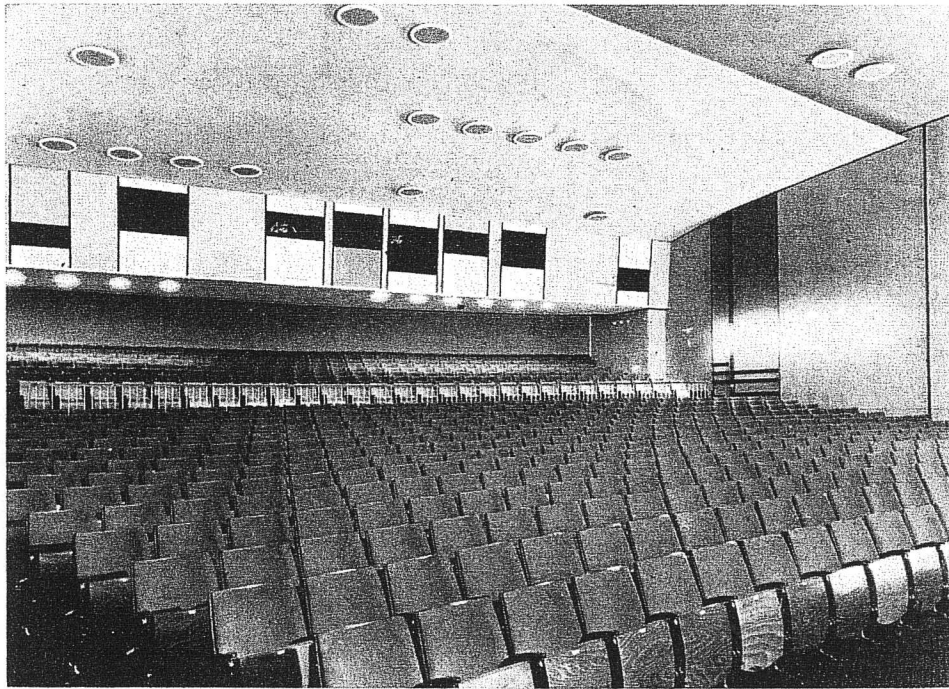


Foto: Horst Janke

Hochmodern eingerichteter Theatersaal

der Laufzeit längsten Filme, die je in Deutschland liefen.

Erbaut wurde das Haus von J. Glüer, dem bekannten Hamburger Filmtheater-Architekten. Insgesamt bietet das Theater 753 Personen Platz.

Der Besucher hat dabei von jedem Platz sehr gute Sicht und die denkbar beste Bequemlichkeit, denn der Reihenabstand der in Türkis und Orange hochgepolsterten Sessel beträgt 1 bis 1,35 m und gewährt auch den längsten Beinen Spielraum.

Wer sich nach dem Besuch in diesem groß-

Im „NÜRNBERGER BRATWURSTGLOCKLE“ kann der Gast seinen Durst löschen und Appetit stillen mit fränkischen Spezialitäten und natürlich „Original Nürnberger Bratwürstchen vom Buchenholzrost“. — Dieses stilvolle und gemütliche Restaurant ist mit Recht der Stolz des Hausherrn Oskar-Peter Freiberger. Es stellt eine wunderbare Ergänzung des komfortabel ausgestatteten Filmtheaters dar. Dieser wird darum immer bemüht sein, jedem Gast sowohl kulinarische Genüsse zu bieten als auch Premieren von in- und ausländischen Spitzenfilmen zu bringen.

